

Jahreswort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wow war das ein Jahr – ein richtiges Jubiläumsjahr. Wir haben unser Ortsjubiläum 1.250 Jahre Empfingen und Wiesenstetten ordentlich gefeiert und sichtbar die Messlatte in der Region für Ortsjubiläen hochgeschraubt. An dieser Stelle gilt deshalb gleich zu Beginn des Jahreswort mein Dank allen Helferinnen und Helfern, Lieferanten und vor allem allen Spenderinnen und Spendern sowie Sponsoren für unser Jubiläumsjahr.

2022 haben wir die Endemie der Corona-Pandemie eingeläutet, mussten aber auch zusehen, wie ein Angriffskrieg auf europäischem Boden von einem russischen Aggressor gegen die Ukraine geführt wird. Wir mussten so von einer Krise zur nächsten Krise übergehen – mit Aufnahme von Flüchtlingen, Energieeinsparungsmaßnahmen und Stärkung der kritischen Infrastruktur.

Doch wie schon anfangs erwähnt, war 2022 ein spannendes Jahr für unsere Gemeinde. Mit den zahlreichen Veranstaltungen zum Ortsjubiläum gesellten sich auch endlich wieder die zahlreichen Vereinsveranstaltungen in der Gemeinde. Und: Das Maifest in Wiesenstetten und die Beatparade wurden sichtbar überrannt – sehr zur Freude der Vereine. Zahlreiche Bauprojekte wurden begonnen, so z.B. das neue Pflegeheim oberhalb des Tälensee, Firmenerweiterungen in den Gewerbegebieten oder gar private Bauvorhaben in den Neubaugebieten. Viele Bauprojekte konnten wir erfolgreich beenden. So haben wir den Neubau der Kindertagesstätte „Die Kleinen Strolche“ eingeweiht und vor allem auch den Kostenrahmen eingehalten. Wir haben einen neuen und einmaligen Spielplatz in Wiesenstetten erstellt, den Friedhof in Wiesenstetten umgebaut, Schuppengebiete erweitert oder Glasfaseranschlüsse erstellt. Natürlich konnten wir auch dieses Jahr nicht alle Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung umsetzen, dafür bitte ich an dieser Stelle um Verzeihung. Ich selbst bin jedoch immer wieder überrascht, welche Anzahl an Projekten wir mit einem durchaus „kleinen“ Team im Rathaus und im Baubetriebsamt umsetzen und auch 2023 angehen werden.

2023 werden wir den Anbau des Feuerwehrgerätehaus in Empfingen baulich angehen, wie auch die Fahrzeugweihe des neuen Löschfahrzeug LF10 für Empfingen hoffentlich zeitgleich durchführen. Wir werden am Katholischen Kindergarten St. Georg einige Baumaßnahmen umsetzen, das Glasfasernetz weiter ausbauen und die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzepts zum Abschluss bringen. Die weiteren Planungen für das interkommunale Gewerbegebiet KOMPASS81 und zur Ortsumfahrung werden uns sicher stark beanspruchen, es wird uns aber nicht abhalten, die Planung für die Umgestaltung des Rathausvorplatz und den Umbau des Gebäude Mühlheimer Straße 4 voranzutreiben. Den Bau für das Barrierefreie Wohnen mit der Begegnungsstätte in Wiesenstetten werden wir starten und weitere Ideen für Reichenhalden entwickeln. Ganz besonders freue ich mich, wenn endlich unsere altbewährte Fasnet wieder planmäßig stattfinden kann.

Einen persönlichen Wunsch hätte ich dann aber doch noch für 2023: Frieden in Europa. Auch wenn dies nicht direkt in unseren Händen liegt, so hoffe ich weiterhin auf Solidarität und Unterstützung für die Ukraine.

Mein Dank gilt abschließend allen Ehren- und Hauptamtlichen, die täglich für unsere Gemeinde arbeiten und so unsere Heimat zukunftsfähig gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Grüße aus dem Rathaus,

*Ihr Ferdinand Truffner
-Bürgermeister-*

